



# Blickpunkt Leineverband



## Kiesmanagement im Rahmen der Gewässerunterhaltung, Teil 1

Ausgabe Nr. 8 | September 2024

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner,

die Leine mit all ihren Nebengewässern hat als überregionale Wanderroute sowie als Laich- und Aufwuchsgewässer eine besondere Bedeutung für die Fischfauna. Fische benötigen für ihren Lebenszyklus unterschiedliche natürliche Gewässerstrukturen wie schnellfließende, flache Gewässerabschnitte für die Eiablage und strömungsberuhigte, tiefe Gewässerabschnitte als Schutzbereiche für die Jungfische. In der Vergangenheit wurden viele Flüsse und Bäche begradigt, ausgebaut und aufgestaut. Diese monotonen Gewässerverläufe bedrohen die Populationsbestände vieler Fischarten. Von den 16 Fischarten, die natürli-

cherweise im Leineverbandsgebiet vorkommen, stehen 5 Arten auf der Roten Liste und 4 Arten auf der Vorwarnliste.

Durch die Wiederherstellung von Kiesstrukturen in den Gewässern können wertvolle Lebensräume für kieslaichende Fische geschaffen werden. Seit 2023 bringt der Leineverband daher aktiv Kies in die Gewässer ein mit dem Ziel, den natürlichen Fischbestand in seinen Gewässern für ein gesundes Ökosystem zu stabilisieren.

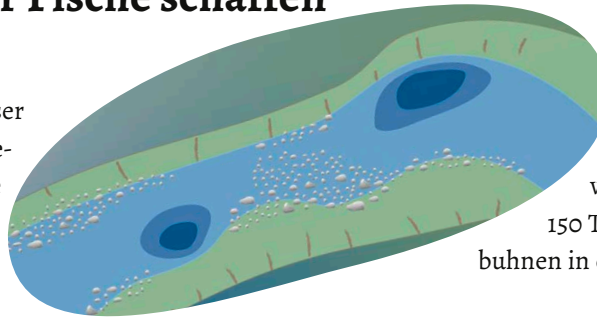
Viele Grüße vom Leineverband,  
Jens Schatz, Geschäftsführer

### Laichhabitate für Fische schaffen



#### Furt-Kolk-Sequenz

In einem natürlichen Gewässer folgen auf tiefe, strömungsberuhigte Bereiche meist flache Kiesbänke mit hohen Fließgeschwindigkeiten. Diese Abfolgen werden als Furt-Kolk-Sequenzen bezeichnet und bieten kieslaichenden Arten wie Äsche und Bachforelle in allen Altersstadien einen wertvollen Lebensraum. Die Kiesbänke bzw. Furten bestehen aus abgelagerten Kies und Steinen und eignen sich besonders als Laichplatz. Sobald die Jungfische schlüpfen, suchen sie tiefe, strömungsarme Kolke auf und können hier geschützt heranwachsen.



#### Kiesdepots an der Leine

Im vergangenen Jahr konnten Kiesdepots in der Leine unterhalb von Gronau angelegt werden. Hierfür wurden jeweils etwa 150 Tonnen Kies in Form von Dreiecksbuhnen in die Leine eingebracht.

#### Kiesbänke in der Saale

In diesem Sommer 2024 wurden oberhalb von Ockensen etwa 72 Tonnen Kies in die Saale eingebracht. In dem stark begradigten und tiefenerodierten Gewässerabschnitt konnte durch das Anlegen von insgesamt 14 Kiesbänken eine Furt-Kolk-Sequenz auf einer Strecke von 400 m hergestellt werden.



#### Einbau von lokalen Kiesstrukturen

In stark veränderten Gewässerstrecken kann der Verlust von Kiesstrukturen über die Zugabe von Kies kompensiert werden. Die Zugabe kann punktuell in Form von Kiesdepots oder Kiesbuhnen aber auch linienhaft durch mehrere Kiesbänke erfolgen. Die Korngrößenzusammensetzung des verwendeten Kieses soll dem naturraumtypischen Material des Gewässers entsprechen und variiert je nach Gewässergröße: während in die Leine grobkörniger Kies mit einem mittleren Korndurchmesser über 32 mm eingebaut wird, erhalten kleinere Gewässer Kies mit einem mittleren Durchmesser um die 16 mm.



#### Ausblick

Der Leineverband hat sich zum Ziel gesetzt, auch in den kommenden Jahren die Quantität und Qualität der Laichplätze für kieslaichende Fischarten durch das fachgerechte

Einbringen von Kies zu verbessern und die Struktur- und Strömungsvielfalt in den Gewässern im Verbandsgebiet zu erhöhen.

